

Eine süße Verführung

Wien im Jahre 1881: August Liebeskind verlässt nach 10 Jahren Dienst als Leutnant die österreichisch-ungarische Armee, um in der Schokoladenfabrik seines Onkels sein Glück zu versuchen. Seine Arbeit im Kontor soll allerdings erst im Oktober beginnen. Liebeskind muss lediglich den heißen Sommer überstehen. Als er durch eine glückliche Fügung die Bekanntschaft mit Elena Palffy macht, ist selbst diese triste Zeit bald überwunden.

Elena Palffy ist anders als die feinen Damen der Wiener Gesellschaft: Sie fährt Hochrad, obwohl dies in Wien verboten ist, trinkt schon morgens Mazagran (kalter Mokka mit Cognac) und schert sich nicht um die Meinung anderer. Liebeskind ist sogleich fasziniert von Elena und beginnt eine Zuneigung für sie zu entwickeln, die schließlich in einer wilden Verliebtheit gipfelt. Elena sieht in Liebeskind allerdings nur eine angenehme Bekanntschaft, mit der sie anregende Dialoge führt und angenehme Stunden verbringt. Zudem ist da noch eine unüberwindliche Hürde: Elena ist verheiratet! Dieser Umstand bedeutet für Liebeskind allerdings kein Hindernis. Er will um Elenas Herz kämpfen, als offensichtlich wird, dass sie alles andere als glücklich in dieser Ehe ist. Dabei schlägt der ehemalige Leutnant eine eher ungewöhnliche Taktik ein: Er kreierte für Elena Pralines, die jeden mit ihrem Duft und Geschmack umwerfen. Auch Elena! Aber hat ihre Liebe eine Zukunft? Schließlich ist da immer noch Elenas Ehemann, der allerdings auf mysteriöse Weise verschwunden zu sein scheint...

Ewald Arenz versetzt in seinem Roman "Der Duft von Schokolade" den Leser in das Wien des ausgehenden 19. Jahrhunderts und lässt die österreichisch-ungarischen Metropole vor den Augen des Rezipienten lebendig werden. Es ist beinahe so, als säße man in einem Wiener Café und würde den Wiener Schmah auf sich wirken lassen. Dies liegt nicht zuletzt an der Liebe zwischen Liebeskind und Elena, die Arenz mit poetischer und einfühlsamer Sprache nacherzählt. Dazu diese sinnlich knisternde Atmosphäre, die mit dem Duft von Schokolade, exotischen Gewürzen und einem kleinen Hauch Rauch angefüllt ist und den Rezipienten in einen Rauschzustand versetzt, dem sich dieser nicht entziehen kann. Ein Buch zum Fühlen, Schmecken, Riechen!

Susann Fleischer 09.11.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info